



Quartalsnewsletter II/2023

18.07.2023

Verteiler:

Alle Kommandanten und Kreisbrandmeister des Nürnberger Landes,
auch zur Weitergabe an die Mannschaft – Verteilung über KBIs

cc. an SG 33 Nürnberger Land

Liebe Kommandantinnen und Kommandanten,

liebe Führungskräfte des Landkreises Nürnberger Land,

das zweite Quartal und damit die erste Hälfte des Jahres liegt schon wieder hinter uns und unseren Wehren im Landkreis. Die vergangenen drei Monate waren gerade für die Jugend- und Kinderfeuerwehren, aber auch im Bereich der Ausbildung von zahlreichen Terminen und Veranstaltungen geprägt. Dabei ist es schön zu sehen, dass diese zunehmend Dienstbezirks übergreifend stattfinden und wir so immer weiter zusammenwachsen. Aber auch sonst gibt es wieder einiges aus den Landkreiswehren und der Kreisbrandinspektion zu berichten.

Anlässlich der aktuell laufenden Kampagne für die Gründung von Kinderfeuerwehren wollen wir in diesem Newsletter den Ablauf einer solchen Gründung genauer beleuchten und euch die Vorteile einer Kinderfeuerwehr näherbringen.

Aus der Kreisbrandinspektion

Im zweiten Quartal hat es auf Ebene des Bezirksfeuerwehrverbandes eine kleine Änderung für unseren Landkreis gegeben. Vor allem gibt es aber Infos aus dem Bereich Digitalfunk. Zusätzlich möchten wir euch auf eine Kampagne des Landesfeuerwehrverbandes in Zusammenarbeit mit Bayern 3 aufmerksam machen.

Neuer Vertreter im Fachbereich „Ausbildung“ auf Bezirksebene

Im Fachbereich 3 „Ausbildung“ des Bezirksfeuerwehrverbandes wird der Kreisfeuerwehrverband Nürnberger Land seit Mai von Kreisbrandinspektor Philipp Wolshöfer, der im Landkreis für die Ausbildungsinspektion verantwortlich ist, vertreten. Zum Aufgabengebiet des Fachbereichs gehört die Erstellung von Ausbildungs- und Lehrmaterial sowie die Konzeptionierung von Weiterbildungen. Somit ist Philipp künftig nicht nur bei uns im Landkreis, sondern auch auf Bezirksebene maßgeblich an der Weiterentwicklung der Ausbildungsangebote beteiligt. Er hat seine neue Aufgabe von Kreisbrandinspektor Christian Falk übernommen, der uns lange Jahre in diesem Fachbereich vertreten hat. Wir wünschen Philipp viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.



Bild: Kreisbrandinspektion
Nürnberger Land

Gemeinsam für mehr Kinderfeuerwehren in Bayern

Aktuell läuft unter dem Motto „112 Bayern 3 – Gemeinsam für mehr Kinderfeuerwehren in Bayern“ eine Werbekampagne des Landesfeuerwehrverbandes in Zusammenarbeit mit Bayern 3 zur Gründung von Kinderfeuerwehren. Dadurch soll die Nachwuchsarbeit der Feuerwehren im Freistaat gestärkt und gleichzeitig auf die wertvolle Arbeit der Kinderfeuerwehren in der Bildung und Förderung der Kinder aufmerksam gemacht werden.



Ziel der Kampagne ist es bis zum 1.12. mindestens 112 Kinderfeuerwehren ins Leben zu rufen. Als Anreiz wird unter allen Wehren, die eine Kinder- oder Jugendfeuerwehr im Aktionszeitraum gründen ein exklusives Konzert mit der Bayern 3 Band verlost. Mehr Informationen zur Kampagne gibt es unter [diesem Link](#).

Als kleine Hilfe gibt es in diesem Newsletter auch weitere Infos zur Gründung einer Kinderfeuerwehr.

Umstellung auf digitale Alarmierung schreitet voran

Die Umstellung auf die digitale Alarmierung bei den Landkreisfeuerwehren schreitet weiter voran. Mit Engelthal, Offenhausen und Happurg haben drei weitere Gemeinden ihre digitalen Pager (APRT) erhalten. Mit Unterstützung der TTB werden diese nun schrittweise in Betrieb genommen und ausgegeben. Damit sind jetzt Feuerwehren in 25 der 27 Kommunen im Landkreis sowie die Landkreiseinheiten selbst mit digitalen APRT ausgestattet.

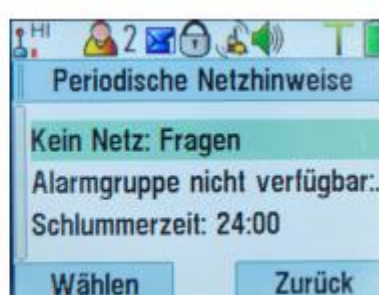
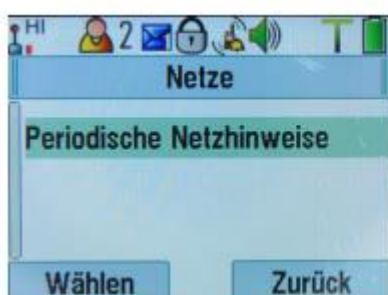
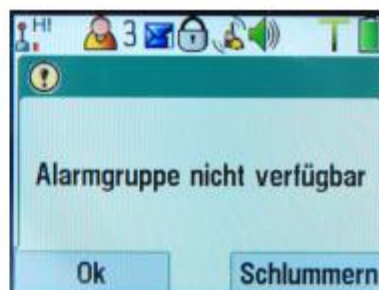
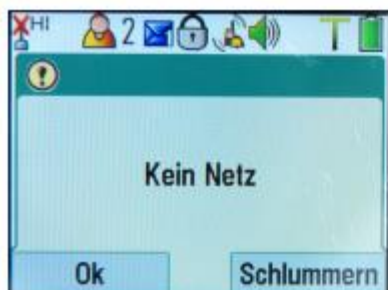
Auch bei der Umstellung der Sirenen auf digitale Ansteuerung geht es voran. Nachdem in der Stadt Röthenbach a. d. Peg. sowie in der Gemeinde Leinburg bereits Ende letzten Jahres der Umbau erfolgte (siehe Quartalsnewsletter IV/2022), werden in diesen Wochen in den Gemeinden Neunkirchen am Sand und Schwarzenbruck die Sirenen auf elektronische Modelle umgerüstet. In drei weiteren Kommunen sind bereits Aufträge zur Umrüstung erteilt.

Durch diesen hohen Migrationsgrad sowie die erreichte Zuverlässigkeit der digitalen Alarmierung konnte die stille analoge Alarmierung über Funkmeldeempfänger bereits größtenteils deaktiviert werden. Dies dämmt das unberechtigte Mithören von Alarmierungen durch Dritte am nicht abhörsicheren Analogfunk ein. Im Nebeneffekt führt es durch den Wegfall der nicht mehr benötigten analogen Schleifen auch zu einer schnelleren Aussendung der noch aktiven Schleifen.

Ankündigung für nächstes Firmwareupdate MR2022.4 für digitale Pager (APRT)

In den nächsten Wochen wird die Rollout-Freigabe des nächsten Firmwareupdates MR2022.4 für die digitalen Pager (APRT) erwartet. In diesem Update sind neben ein paar Fehlerbehebungen vor allem funktionale Verbesserungen enthalten, deren Anforderungen teilweise auch noch aus euren Rückmeldungen des damaligen Pilotbetriebs stammen und nach entsprechender Entwicklungszeit nun eingeflossen sind. Auszüge daraus sind:

- Beseitigung der Fehler „SIM Fehler – Entschlüsselung fehlgeschlagen“ und „Ladestopp in Homestation“ falls Alarmnachricht nicht quittiert wird
- Bei mehreren programmierten und alarmierten Schleifen werden die zugeordneten Alarmtöne nun nacheinander abgespielt
- Erweiterung von 12 auf 16 in ALUS auswählbaren Alarmtönen, Bereitstellung eines diskreten Alarmtones
- In der Alarmnachricht werden die angezeigten alarmierten Schleifen ans Ende der Alarmmeldung verschoben. Dadurch rutscht der Alarmtext nach oben und ist schneller erfassbar.
- Die akustischen Warnungen bei Netzverlust und Gruppenverlust können nun quittiert und auch deaktiviert werden. Dadurch wird den Situationen Rechnung getragen, wenn sich Nutzer bewusst in nicht ausreichend versorgten Bereichen (z.B. Arbeiten im Keller) oder außerhalb des Rufgruppengebietes aufhalten und dabei nicht ständig Warnmeldungen für einen schon bekannten Zustand erhalten wollen. Das Verhalten ist im Menü von jedem Nutzer individuell einstellbar.
 - Quittierung der akustischen Warnmeldung bis zum nächsten Zustandswechsel
 - Vollständige Deaktivierung der akustischen Warnmeldung
 - „Schlummern“ der Warnmeldung für eine einstellbare Zeit von 30 Minuten bis 24 Stunden



APRT, die im letzten Quartal neu beschafft wurden, haben bereits die neue Firmware MR2022.4. Für alle Bestands pager werden wir seitens der TTB das Update den Digitalfunk-Multiplikatoren vorstellen und freigeben, sobald auch die Rolloutfreigabe der AS-BY vorliegt.

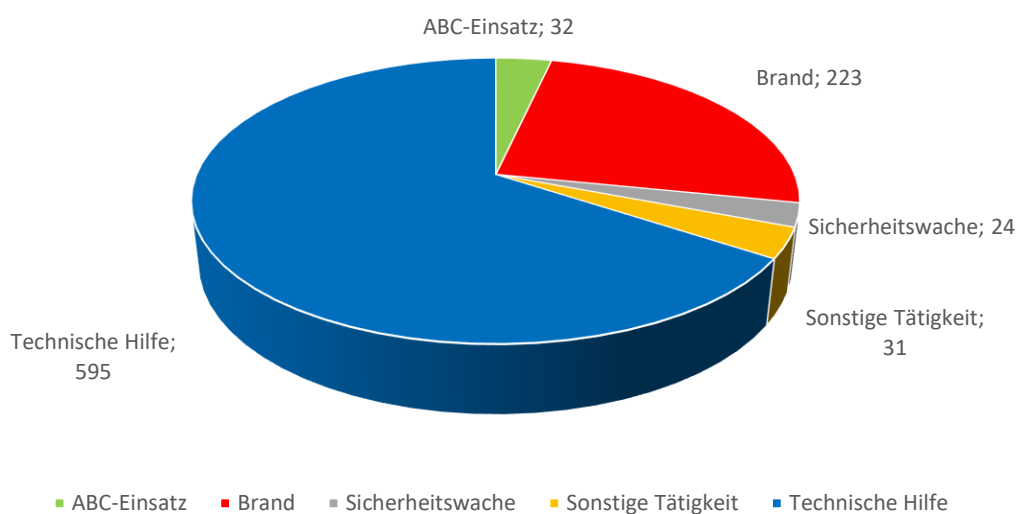
Aus den Wehren und Einheiten

Das zweite Quartal war für unsere Landkreisfeuerwehren vergleichsweise ruhig. So blieb das Einsatzaufkommen auf einem konstanten Niveau und es gab auch wieder Wahlen in unseren Wehren.

Einsätze im zweiten Quartal

Unsere Landkreisfeuerwehren mussten im Zeitraum von April bis Juli zu insgesamt 905 Einsätzen und damit etwas seltener als im Vorquartal ausrücken. Dabei handelte es sich um 223 Brandeinsätze, 595 technische Hilfeleistungen, 32 ABC-Einsätze, 24 Sicherheitswachen und 31 „sonstige Tätigkeiten“.

Einsätze 2. Quartal 2023



Von größeren Schadenslagen blieben unsere Landkreiswehren dabei, auch im Bereich der Unwetter, weitgehend verschont. Witterungsbedingt gab es einen ersten Anstieg bei den Wald- und Vegetationsbränden. Durch das schnelle Eingreifen und die Schlagkräftigkeit unserer Wehren konnten dabei aber größere Flächenbrände verhindert werden.



Bild: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

Lediglich ein Brand auf dem Muna-Gelände bei Feucht stellte die Wehren auf Grund seiner Vergangenheit und der damit verbundenen Munitionsbelastung vor besondere Herausforderungen. In den kommenden Monaten ist aber gerade im Bereich der Wald- und Vegetationsbrände wieder mit einem starken Anstieg zu rechnen, auf den sich die Mitglieder der Kreisbrandinspektion und unsere Landkreiswehren intensiv vorbereiten.

Zu den größeren Einsätzen des letzten Quartals zählte neben dem Brand bei Feucht und drei Vermisstensuchen in Vorra, Rummelsberg und Engelthal, bei denen jeweils eine große Anzahl an Einsatzkräften verschiedenster Organisationen beteiligt waren, ein ausgedehnter Ölschaden im Pegnitztal. Bei letzterem waren zahlreiche Wehren entlang der Pegnitz von Neuhaus a. d. Peg. bis Altensittenbach mit Ölsperren im Einsatz, um einen noch größeren Umweltschaden zu verhindern. Das ist den Einsatzkräften in enger Zusammenarbeit untereinander gelungen.



Bilder: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land, FF Feucht, FF Hartenstein

Wir möchten uns an dieser Stelle wieder bei allen Ehrenamtlichen Einsatzkräften für ihre Leistung und ihr Engagement im Bevölkerungsschutz sowie für die gewohnt gute und professionelle Zusammenarbeit danken. Ohne euch und eure Bereitschaft auch zur regelmäßigen Aus- und Weiterbildung könnten wir in vielen Lagen nicht so schnell und effektiv Hilfe leisten, wie man es von unseren Landkreiswehren gewohnt ist.

Gewählte Kommandanten im Landkreis

Auch in den vergangenen Monaten fanden wieder Wahlen bei unseren Landkreisfeuerwehren statt. Folgende Kommandantinnen und Kommandanten wurden in den Wehren neu gewählt oder im Amt bestätigt:

Feuerwehr Alfalter-
Düsselbach

Andreas Haala
Stellv. Kommandant
(neu gewählt)

Feuerwehr Enzendorf

Carmen Heinrich
Stellv. Kommandantin
(neu gewählt)

Feuerwehr Mimberg

Maik Heyden
1. Kommandant
(im Amt bestätigt)

Feuerwehr Pfaffenhofen

Rainer Scharrer
1. Kommandant
(im Amt bestätigt)

Uwe Gerstacker
Stellv. Kommandant
(neu gewählt)

Wir wünschen allen neu- und wiedergewählten Kommandanten viel Erfolg und Geschick bei der Führung ihrer Wehren und möchten uns bei allen scheidenden Kommandanten für die gute Zusammenarbeit und ihre Arbeit bedanken.

Wie immer möchten wir alle Kommandanten daran erinnern, ihre Kontaktdaten auf KfV-Online aktuell zu halten. Korrekturen können an info@kfv-online.de gesendet werden. Eine automatische Übernahme von Daten ohne die vorherige Zustimmung der Betroffenen ist aus Datenschutzgründen leider nicht möglich.

Neue Fahrzeuge im Landkreis

Im vergangenen Quartal wurden keine neuen Fahrzeuge bei unseren Landkreisfeuerwehren in Dienst gestellt. Wir hoffen euch im nächsten Quartalsnewsletter an dieser Stelle wieder Neuheiten vorstellen zu können.

Aus der Nachwuchsarbeit

Unsere Jugend- und Kinderfeuerwehren sind in den vergangenen Monaten wieder in die aktive Phase des Jahres gestartet. Erste Abnahmen haben stattgefunden und die nächsten Höhepunkte des Jahres stehen bereits in den Startlöchern.

Aus den Jugendfeuerwehren

Mit der Jugendflamme haben unsere Jugendfeuerwehren im Mai das erste Abzeichen des Jahres abgelegt. Insgesamt 244 Jugendliche stellten sich dabei der Stufe I und II und meisterten die Prüfung mit großem Erfolg. Durch die Jugendflamme werden besonders Grundtätigkeiten in der Feuerwehr eingeübt und die Jugendlichen so auf den späteren Feuerwehrdienst und die dazugehörige Grundausbildung vorbereitet.



Bilder: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

Bei den Abnahmen in Diepersdorf, Großbellhofen und Pommelsbrunn bewiesen unsere Jugendfeuerwehren eindrucksvoll ihren guten Ausbildungsstand. Dies ist vor allem auf die hervorragende Arbeit unserer Jugendwartinnen und Jugendwarte zurückzuführen. An dieser Stelle unser herzlicher Dank an alle Verantwortlichen in den Jugendfeuerwehren, aber auch an die Gastgeber der Abnahmen sowie alle Unterstützer und Schiedsrichter, die bei der Abnahme geholfen haben.



Bilder: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

Im Zeitraum vom 26. bis 29. Mai nahmen in diesem Jahr wieder Abordnungen der Jugendfeuerwehren im Landkreis, nämlich aus Altdorf b. Nürnberg und Hüttenbach, am Zeltlager der Feuerwehr Gänserndorf in Österreich teil. Insgesamt 16 Jugendliche mit 8 Betreuern hatten sich auf den Weg gemacht. Nach der Ankunft und einem ersten Kennenlernen am Freitag wurde der Samstag zur Vorbereitung auf den österreichischen Wissenstest in Gold genutzt. Am Sonntag folgte dann die Abnahme des Abzeichens, die alle Jugendlichen mit Bravour bestanden. Für alle Teilnehmer war es wieder ein sehr gelungener Besuch bei unseren Freunden in Gänserndorf.



Bild: FF Altdorf

Auch in den kommenden Monaten wird es für unsere Jugendgruppen nicht langweilig. Bereits Anfang Juli stand die Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung in Simonshofen an. Nach der Sommerpause folgt dann mit dem gemeinsamen Ausflug der Jugendgruppen in den Erlebnispark Tripsdrill der nächste Höhepunkt für unsere Jugendlichen. Die Einladung hierzu mit den Informationen für die Anmeldung geht wie gewohnt rechtzeitig an die Verantwortlichen der Jugendgruppen.

Aus den Kinderfeuerwehren

Die Kinderfeuerwehren haben die vergangenen Monate genutzt um sich intensiv auf die in der zweiten Jahreshälfte anstehenden Großveranstaltungen vorzubereiten. Denn mit dem Wettbewerb „Schlag den Trupp“ der Kinderfeuerwehren, der bereits Anfang Juli stattfand, und der Kinderflamme stehen zwei langersehnte Höhepunkte für unsere Kinderfeuerwehren an.

Für die Verantwortlichen der Kinderfeuerwehren startete im zweiten Quartal der Lehrgang „Betreuer in der Kinderfeuerwehr“ mit dem pädagogischen Teil. In insgesamt drei Terminen wurden hier die rechtlichen und pädagogischen Grundlagen geschult. Auch die Planung einer Gruppenstunde war Teil des Lehrgangs. Insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 9 Kinderfeuerwehren nahmen an der Veranstaltung teil, die vom 25. April bis 10. Mai im Gerätehaus der Feuerwehr Mimberg stattfand. Ein herzlicher Dank geht an die Referentinnen Petra Reinfelder und Alexandra Hildebrand von der KiTa Burgthann.



Bilder: FB Kinderfeuerwehr

Besonders erfreulich ist die Gründung einer weiteren Kinderfeuerwehr im Landkreis. Bereits im Mai wurde mit einer Kindergruppe bei der Feuerwehr Mosenberg im Dienstbezirk 1 die nun 18. Kinderfeuerwehr im Nürnberger Land gegründet. Wir gratulieren den Kameradinnen und Kameraden zur Gründung und wünschen allen viel Erfolg und viel Freude.

Aus der Ausbildungsinspektion

Im zweiten Quartal des Jahres ist der Betrieb im Bereich der Ausbildungsinspektion wieder voll angelaufen. Zahlreiche Fachbereiche haben Lehrgänge und auch Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Neben Lehrgängen der Modularen Truppausbildung (MTA) nach dem neuen landkreisweit einheitlichen Ausbildungskonzept zur Grundausbildung in der Feuerwehr, konnten auch verschiedene auf der Grundausbildung aufbauende Lehrgänge abgehalten werden. So fanden beispielsweise in allen drei Dienstbezirken Ausbildungen für Absturzsicherung, Atemschutzgeräteträger und Maschinisten statt.



Bilder: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

Zur Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden gab es ebenfalls wieder unterschiedliche Angebote. Neben der sehr informativen Ausbildung am Schaumtrainer konnten auch wieder Fortbildungen für Motorsägenführer organisiert werden.



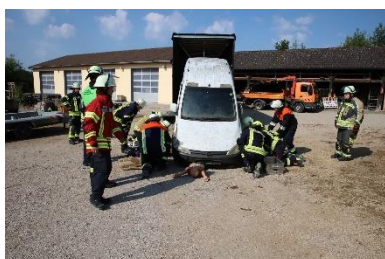
Bilder: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land



Bild: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

Im Bereich der Fortbildungen konnte sich der Fachbereich THL im Dienstbezirk 3 über ein ganz besonderes Jubiläum freuen. Der seit Jahren sehr beliebte Modultag konnte hier nicht nur zum 24. Mal durchgeführt werden, er feierte auch seinen 10. Geburtstag. Auch nach dieser langen Zeit wird hier das Ausbilderteam um Fachbereichsleiter Markus

Stelzer nicht müde immer neue, informative Themen zu finden und lehrreiche Ausbildungen anzubieten. Für das dritte Quartal sind in diesem Jahr passend zum Jubiläum auch Modultage in den Dienstbezirken 1 und 2 geplant, die Vorbereitungen laufen hier auf Hochtouren. Die Einladung mit den nötigen Informationen zur Anmeldung wird rechtzeitig durch die jeweils zuständigen Kreisbrandmeister erfolgen.



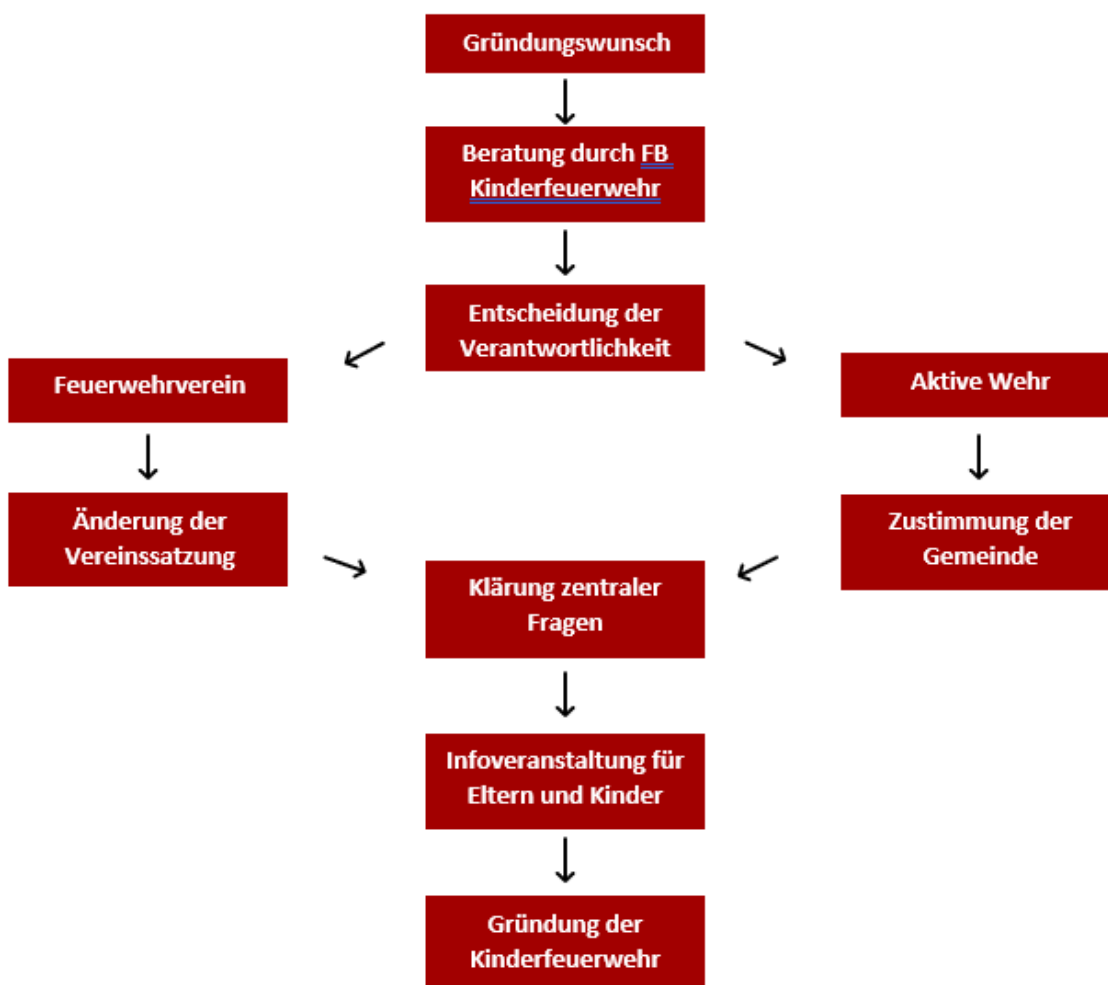
Bilder: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

Abschließend möchten wir die Gelegenheit wieder nutzen allen Ausbildern und Helfern für ihre wertvolle Arbeit für unsere Wehren, aber auch allen Teilnehmern für die investierte Zeit zu danken. Nur durch stetige Aus- und Fortbildung können wir das hohe Ausbildungsniveau unserer Landkreisfeuerwehren weiter halten.

Gründung einer Kinderfeuerwehr

Kinderfeuerwehren rücken immer mehr in den Fokus der Nachwuchsarbeit unserer Feuerwehren und das nicht erst seit der aktuell laufenden Kampagne des Landesfeuerwehrverbandes in Zusammenarbeit mit Bayern 3. Da es bei der Gründung einer Kinderfeuerwehr einiges zu beachten gibt, auch um mögliche Förderungen nicht zu verschenken, wollen wir das Thema in diesem Newsletter näher beleuchten.

Prinzipiell ist es wichtig schon von Beginn an unseren Fachberater für Kinderfeuerwehren, Marco Back, ins Boot zu holen. Denn was für viele Wehren Neuland ist, gehört zu den Kernaufgaben des Fachbereichs „Kinderfeuerwehr“. Durch ihre langjährige Erfahrung haben Marco und sein Team sicher häufig bereits die passende Antwort zu euren Fragen, den passenden Konzeptentwurf für eure Planung und auch sonst viele hilfreiche Tipps. Außerdem können sie euch den Kontakt zu Kinderfeuerwehren in eurer Nähe für eine Zusammenarbeit und einen Erfahrungsaustausch vermitteln.



Zentrale Fragen, die es zu klären gilt, sind unter anderem:

- Zielgruppe und Altersgrenzen
- Geplante Größe
- Anzahl der Betreuer
- Leitung der Kinderfeuerwehr
- Versicherung der Mitglieder (in Abhängigkeit der Verantwortung)
- Konzept für die Organisation
- Finanzierung der Kinderfeuerwehr
- Mögliche Förderungen

In all diesen Fragen, aber natürlich auch bei allen anderen Themen können Marco und sein Fachbereich euch wertvolle Infos und Unterstützung bieten.

Der Fachbereich „Kinderfeuerwehr“ lässt euch aber auch nach der Gründung nicht alleine, sondern steht euch auch weiter bei allen Fragen zur Seite. Außerdem werden durch den Fachbereich zentrale Veranstaltungen wie „Schlag den Trupp“ oder die Kinderflamme organisiert und durchgeführt, die für die Kinderfeuerwehren immer ein Erlebnis sind.

Solltet ihr also Interesse haben eine Kinderfeuerwehr zu gründen, dann wendet euch doch unter kinderfeuerwehren@kfv-online.de einfach an Marco und sein Team.

Schlussworte

Auch am Ende dieses Newsletters möchten wir uns wieder bei allen Unterstützern und Mitstreitern aus unseren Wehren für die geleistete Arbeit bedanken. Die Zusammenarbeit lief wie immer hervorragend und reibungslos. Und das nicht nur in den zahlreichen Einsätzen, sondern auf allen Ebenen in den Landkreisfeuerwehren. Wir hoffen und wünschen uns, dass wir das hervorragende Miteinander auch in der zweiten Jahreshälfte noch weiter intensivieren und so gemeinsam für die Bevölkerung im Landkreis unser Bestes geben können.

Der nächste Newsletter wird im Oktober erscheinen. Solltet ihr Informationen oder Beiträge für diesen haben, dann sendet diese wie immer gerne an presse@kfv-online.de.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Holger Herrmann

KBR

Christian Falk

stellv. KBR / KBI DB 3

Thorsten Brunner

KBI DB 1

Oliver Heinecke

KBI DB 2

Bernd Haslinger

KBI Kommunikation

Philipp Wolshöfer

KBI Ausbildung